



Projekttitle:

Integration von Schutz und Nutzung im Biosphärenreservat Mittlere Elbe - Westlicher Teil – durch abgestimmte Entwicklung von Naturschutz, Tourismus und Landwirtschaft (integra-Projekt)

Förderung:

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) – Förderkennzeichen 0339807

Laufzeit:

1.6. 2000 – 30.5.2003

Projektleitung:

Prof. Dr. Peter Wycisk, UZU - Universität Halle-Wittenberg

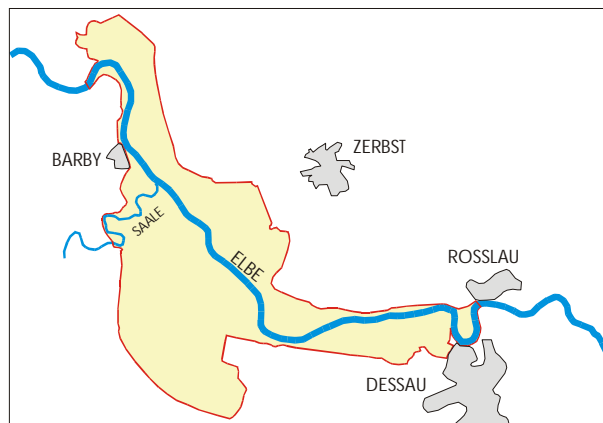
Projektkoordination:

Dipl.-Biol. Ilona Leyer, UZU – Universität Halle-Wittenberg

Problemstellung

Das Biosphärenreservat Mittlere Elbe beinhaltet in seinem westlichen Teil eine naturnahe Flusslandschaft mit einem der größten zusammenhängenden Auwaldkomplexe Mitteleuropas, was den internationalen Naturschutzauftrag des Biosphärenreservates begründet. Gleichzeitig macht die Landwirtschaft im Betrachtungsraum traditionell einen wichtigen Anteil der Regionalökonomie aus; seit der Wende hat die Zahl der in der Landwirtschaft tätigen Arbeitskräfte allerdings stark abgenommen. Dadurch und durch den Niedergang der Industrie zählt der Anteil der Arbeitslosen in diesem Raum zu den höchsten in der gesamten Bundesrepublik.

Bisher fehlen praxisorientierte Konzepte für ein umweltgerechtes Management, die Perspektiven auch für eine ökonomische Entwicklung der Region schaffen.



Räumliche Lage des Untersuchungsgebietes (westlicher Teil des Biosphärenreservates Mittlere Elbe)

Arbeitsziele und Vorgehen

Im Mittelpunkt des Projektes steht die Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen der Verbindung von Naturschutzansprüchen mit unterschiedlichen Nutzungen, insbesondere Landwirtschaft und Tourismus. Ziel ist es, Handlungsstrategien für die wichtigsten Akteure in der Region zu entwickeln: Managementstrategien für die landwirtschaftlichen Betriebe, Vermarktungsstrategien für Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft sowie Strategien für die Entwicklung eines naturschutzorientierten Tourismus.

Basierend auf den Erhebungen des Status quo werden für verschiedene biotische und abiotische Schutzgüter Umweltqualitätsziele definiert. Mittels Szenarienbildung werden Handlungsspielräume dargestellt, die zeigen, in welchem Maß und unter welchen Rahmenbedingungen die Umsetzung regionaler flussauenspezifischer Zielvorgaben des Naturschutzes möglich ist. Die Handlungs- und Maßnahmenstrategien werden im Hinblick auf die jeweiligen ökonomischen und ökologischen Konsequenzen untersucht. Durch eine frühzeitige und intensive Einbeziehung der beteiligten Akteure soll geprüft werden,

wieweit die Interessenidentitäten zwischen Naturschutz und anderen derzeitigen und potenziellen Nutzern gehen und welche Alternativen zur Steigerung der Einnahmen über die herkömmlichen Transferzahlungen (z.B. „Vertragsnaturschutz“) hinaus vorhanden sind. Dabei soll insbesondere herausgearbeitet werden, welche Möglichkeiten durch Wahrnehmung von Vermarktungschancen sowie durch eine touristische Entwicklung bestehen.

Darüber hinaus sollen den staatlichen Akteuren Entscheidungsgrundlagen für agrarumwelt- und agrarstrukturpolitische Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden.

Projektpartner

Universitätszentrum für Umweltwissenschaften Universität Halle-Wittenberg Gesamtprojektleitung: Prof. Dr. P. Wycisk	UZU
Arbeitsgemeinschaft Umweltplanung Magdeburg/Hannover Leitung: Dr. T. Horlitz	ARUM
Professur für Agrarpolitik und Agrarumweltpolitik Landwirtschaftliche Fakultät Universität Halle-Wittenberg Leitung: Prof. Dr. H. Ahrens	AGRAR
Institut für Landwirtschaftliche Botanik Universität Bonn Leitung: Dr. B.M. Möseler	ILB
Förder- und Landschaftspflegeverein „Biosphärenreservat Mittlere Elbe“ Leitung: J. Roth	FÖLV
Agro-Öko-Consult Berlin GmbH Leitung: Dr. G. Lehmann	AÖC

Teilprojekte (Verantwortlichkeit)

- TP 1** koordiniert das Verbundprojekt, übernimmt das Datenmanagement und ist für die wissenschaftliche Abstimmung und räumlich-zeitliche Planung zuständig (UZU).
- TP 2** umfasst die Bestandsaufnahme von Natur, Landschaft und landwirtschaftlicher Nutzung, Leitbildentwicklung sowie Datenverarbeitung und Darstellungen mit geographischem Informationssystem (ARUM).
- TP 3** analysiert und bewertet die Situation der Landwirtschaft, ermittelt sozio-ökonomische Auswirkungen einer auenverträglichen Landnutzung und entwickelt Managementstrategien für landwirtschaftlichen Unternehmen (AGRAR).
- TP 4** hat die Erarbeitung von Maßnahmen zur Umsetzung des abiotischen und biotischen Ressourcenschutzes im Auengrünland und die Ermittlung der Spielräume für eine naturschutzkonforme Grünlandnutzung aus Sicht der Landwirtschaft zum Ziel (ILB).
- TP 5** führt Bestandserhebungen der touristischen Infrastruktur durch und ermittelt das regionale Tourismuspotenzial. Darauf basierend wird ein Tourismuskonzept für den Gesamttraum entwickelt (FÖLV).
- TP 6** analysiert das Marktpotenzial, die Erzeugerkapazität und die Absatzwege für landwirtschaftl. Produkte und erstellt eine Vermarktungskonzeption (AÖC)